



# ADDISON Agrosoft

Mehr Produktivität. Mehr Erfolg.

- Produktinfo
- Updatebeschreibung 3.7**
- Installation

Addison Agrosoft | **HANNIBAL**

HANNIBAL Buchführung für landwirtschaftliche Systeme  
Updatebeschreibung Version 3.7

**Stand: November 2011**

**Copyright (C) 2010 ADDISON Agrosoft GmbH**

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der ADDISON Agrosoft GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ADDISON Agrosoft GmbH  
Grüner-Turm-Straße 2  
88212 Ravensburg  
<http://www.addison-agrosoft.de>

## Das Wichtigste in Kürze:

### Vorgangsmanger

Mit dem Vorgangsmanger steht ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem die einzelnen Arbeitsschritte im Arbeitsablauf zu Vorgängen zusammengefasst und gruppiert werden können. Somit lassen sich standardisierte Abläufe erstellen, die von jedem Anwender abgearbeitet werden können.

### Dokumente und Grafiken bei Anlagen hinterlegen

Jedem Inventar kann in der Inventarbearbeitungsmaske eine beliebige Anzahl von Dokumenten zugeordnet werden.

### Zahlungsvorschlagsliste / SEPA-Überweisungen und Lastschriften.

Aus den Offenen-Posten-Buchungen wird eine Zahlungsvorschlagsliste erstellt. Zahlungen, die zur Ausführung kommen sollen, werden markiert und HANNIBAL erstellt daraus automatisch die Überweisung und die Zahlungsbuchung. Die Zahlungsvorschlagsliste kann bearbeitet, gedruckt und gespeichert werden. Alternativ zur DTAUS-Datei können jetzt auch SEPA-Überweisungen und -Lastschriften erstellt werden

### Handelsrechtlicher Abschluss:

Neue Funktionen zum handelsrechtlichen Abschluss:

- Führung von bis zu drei Bewertungsschienen parallel: Neben dem steuerlichen sind handelsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Abschluss möglich.
- Bei der Einrichtung eines handelsrechtlichen Abschlusses sind mehrere Varianten möglich: Buchwerte beibehalten oder hochrechnen, Abschreibungen steuerlich oder linear fortführen, Zuschreibungen erzeugen lassen.
- Überleitungsrechnung von der steuerlichen zur handelsrechtlichen Bilanz.

Bitte beachten Sie: Betriebsdaten aus HANNIBAL 3.6.1 mit handelsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Werten sowie abgeschlossener Abschlussperiode können nicht mehr nach HANNIBAL 3.6 und älteren Versionen eingelesen werden.

### Kostenartenpläne für Betriebszweigabrechnung

Für die Auswertung von Betriebszweigen liegen neue Kostenartenpläne (in Anlehnung an den DLG-Band 197) vor. Mit dem HANNIBAL-Modul "Kostenrechnung" können diese als Kostenträgerrechnung unter Auswahl des entsprechenden Kontenplanes erstellt werden.

### Umsatzsteuer-Erklärung

Die Umsatzsteuer-**Erklärung** kann per ELSTER versendet werden.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Neu: Vorgangsmanager</b>	<b>5</b>
<b>2.</b>	<b>Geldbuchungen</b>	<b>6</b>
<b>3.</b>	<b>Umsatzsteuer</b>	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>Buchungsimport und Kontierungsautomatik</b>	<b>10</b>
<b>5.</b>	<b>Inventare</b>	<b>11</b>
<b>6.</b>	<b>Offene Posten und Personenkonten</b>	<b>13</b>
<b>7.</b>	<b>Zahlungsverkehr</b>	<b>16</b>
<b>8.</b>	<b>Jahresabschluss und Abschlussbuchungen</b>	<b>19</b>
<b>9.</b>	<b>Handelsrechtliche Buchführung</b>	<b>22</b>
<b>10.</b>	<b>Kostenrechnung</b>	<b>26</b>
<b>11.</b>	<b>Auswertungen</b>	<b>27</b>
<b>12.</b>	<b>Kontenplan</b>	<b>29</b>
<b>13.</b>	<b>Kostenrechnung</b>	<b>31</b>
<b>14.</b>	<b>Sonstiges</b>	<b>32</b>

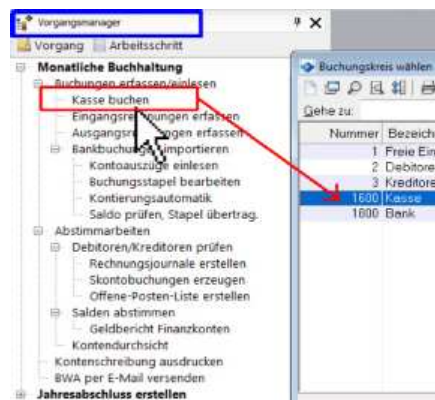
---

## 1. Neu: Vorgangsmanager

### Arbeitsabläufe zusammenfassen und gruppieren

#### Datei | Vorgangsmanager

Immer wiederkehrende Arbeitsabläufe können in einer bestimmten Reihenfolge zusammengefasst und als "Vorgang" abgespeichert werden. Jeder Vorgang besteht aus Arbeitsschritten und jedem Arbeitsschritt entspricht ein Menüpunkt von HANNIBAL, der sich durch Doppelklick auf den Arbeitsschritt aufrufen lässt. Damit lassen sich standardisierte Arbeitsabläufe zusammenstellen, die der Reihen nach abgearbeitet werden können. Das Suchen nach dem Menüpunkt für den nächsten Arbeitsschritt entfällt. Vorgänge und Arbeitsschritte können als Vorlagen vom Systemverwalter oder benutzerspezifisch angelegt werden.



Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Anleitung zum Vorgangsmanager, die Sie auf unserer Internetseite im Bereich "Service/Download-Dokumentation-HANNIBAL-Infos" herunterladen können.

## 2. Gelbbuchungen

### Mengensummierung im Kontoauszugsmodus

Bei der Anzeige der Gelbbuchungen im Kontoauszugsmodus werden bei Erfolgskonten die gebuchten Mengen aufsummiert und die Summe wird UNTERHALB des Listenfensters angezeigt.



Nr.	Buch.Nr.	Buchungstext	Betrag	Konto 2	Beleg	Datum	US	Stück	Gewicht
1		Anfangssaldo Ponys/Kleinf...	0.00						
2	2	Ponys/Kleinf... bis 1.J.	-5.000.00	1800		01.07.2010		2.0	
3	3	Ponys/Kleinf... bis 1.J.	-3.000.00	1800		01.07.2010		4.0	
4		Endsaldo	-8.000.00						
								6.00	

### Neue Erfassungsoption "Kostenstellenvorschlag in Buchung einsetzen"

Wenn die Erfassungsoption aktiviert ist (rechte Maustaste "Weitere Erfassungsoptionen ändern"), dann wird die Kostenstelle, der das Konto 2 im Kontenplan zugeordnet ist, in das Kostenstellenfeld der Gelbbuchung eingesetzt. Voraussetzung: das Kostenstellenfeld ist noch leer

### Übernahme der USt-Identifikationsnummer in die Adressdaten

Wenn in einer Rechnungsbuchung eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eingetragen wird, dann übernimmt HANNIBAL diese automatisch in den Adressdatensatz, wenn

- ein Adressdatensatz zum Personenkonto vorhanden ist
- noch keine USt-Identifikationsnummer im Datensatz steht
- der Name nicht die Texte "sonst", "div." oder "diverse" enthält

### Eingabehilfen im Feld "USt.-Identifikationsnummer"

Bei einer Eingabe im Feld "Umsatzsteuer-Identifikationsnummer" kann die Liste aller bisher eingegebenen Umsatzsteuer-Identifikationsnummern über die Schaltfläche "Auswahl" aufgerufen werden.

Bei der Eingabe der Nummer werden diejenigen der bisher für erfassten Nummern zur Auswahl vorgeschlagen, die mit der eingegebenen Zeichenfolge beginnen.

Dabei werden Umsatzsteuer-Identifikationsnummern aus den Gelbbuchungen und den Adressdaten berücksichtigt.

### Kontendurchsicht mit Menge und Durchschnittspreis

Unter **Buchhaltung | Buchungen | Kontendurchsicht** können u.a. die Spalten Stück und Durchschnittspreis eingblendet werden. Bei Erfolgskonten werden in der Summenzeile dieser Spalten Gesamtmenge und Gesamtdurchschnittspreis ausgegeben.



Nr.	Konto	Kontentext	Anfangs
1	1400	Abziehbare Vorsteuer	01.07
2	1800	Raiffeisenbank/Volks...	
3	3800	Umsatzsteuer	
4	4001	Ponys/Kleinf... bis 1.J.	
5	4002	Ponys/Kleinf... 1-2...	
6	5001	Ponys/Kleinf... bis...	

Bu.Nr.	Buchungstext	Betrag	Stück	Durchschnittspreis je Stk.	Datum	Beleg	KS Ges.
	Anfangssaldo	0.00					
1	Ponys/Kleinf... bis 1.J.	1.121.50	2.0	560.75	01.07.2011		
3	Ponys/Kleinf... bis 1.J.	728.97	1.0	728.97	01.07.2011		
	Endsaldo	1.850.47	3.0	616.82			

### 3. Umsatzsteuer

#### Neue Umsatzsteuerschlüssel für Umsatzsteuersachverhalte nach §13b UStG mit automatischer Umsatzsteuerberechnung.

Für die Umsatzsteuer-Schuld nach §13b UStG gibt es neue Umsatzsteuerschlüssel, bei denen die Umsatzsteuerbuchung automatisch erstellt wird.

- Eingegeben wird der Nettobetrag.
- Die Umsatzsteuerschuld wird mit 19% hinzugerechnet.
- Wenn keine anderen Angaben unter Stammdaten | Kontenplan Umsatzsteuerkonten hinterlegt sind, wird die **Mehrwertsteuer** auf das Konto gebucht, das beim Regelbesteuerer als Mehrwertsteuerkonto beim aktuellen Regelsteuersatz eingetragen ist.
- Beim **Regelbesteuerer** wird die **Vorsteuer**, sofern keine anderen Angaben bei den Umsatzsteuerkonten eingetragen sind, auf das Konto gebucht, das beim Regelbesteuerer als Vorsteuerkonto beim aktuellen Regelsteuersatz eingetragen ist.

Buchungsprotokoll											
Nr.	BuNr	T...	Konto 1	Soll/Hab... Konto 1	Konto 2	Datum	Buchungstext	US	USt.Kto	VSt	MwSt
1	1	1	1800	-1.000,00	6850	01.07.2011	Sonstiger Betriebsauf...	71	1400	190,00	
2	1	2	1800	*	6850	01.07.2011	Sonstiger Betriebsauf...	71	3800		-190,00

- Beim **Pauschalierer** wird der **der Vorsteuer entsprechende Betrag** auf das Gegenkonto der Geldebuchung gebucht.

Buchungsprotokoll											
Nr.	Bu...	T...	Konto 1	Soll/Ha... Konto 1	Konto 2	Datum	Buchungstext	US	USt.Kto	VSt	MwSt
1	2	1	1600	-1.000,00	6850	01.07.2011	Sonstiger Betriebsauf...	73	6850	190,00	
2	2	2	1600	*	6850	01.07.2011	Sonstiger Betriebsauf...	73	3800		-190,00

Die neuen Schlüssel sind:

- **71 - Schuld §13b Abs.1 UStG, Leistungen** - VA-Code 46
- **72 - Schuld §13b Abs.2 Nr.1+5 UStG** - VA-Code 52
- **73 - Schuld §13b Abs.2 Nr.2+3 UStG** - VA-Code 73
- **74 - Schuld §13b Abs.2 Nr.10 UStG** - VA-Code 78
- **75 - Schuld §13b Abs.2 Nr.2, 6-9 UStG** - VA-Code 84.

Zeile		Bemessungsgrundlage ohne Umsatzsteuer		Steuer EUR	Ct
		volle EUR	Ct		
44	Steuernummer:				
45	<b>Übertrag</b>				
46	<b>Leistungsempfänger als Steuerschuldner (§ 13b UStG)</b>				
47	Im Inland steuerpflichtige sonstige Leistungen von im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmern (§ 13b Abs. 1 UStG)	46	1.000	47	190 00
48	Andere Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 1 und 5 UStG)	52		53	
49	Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände und Umsätze, die unter das GrESTIG fallen (§ 13b Abs. 2 Nr. 2 und 3 UStG)	73		74	
50	Lieferungen von Mobilfunkgeräten und integrierten Schaltkreisen (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 6 bis 9 UStG)	78		79	
51	Andere Umsätze eines im Inland ansässigen Unternehmers (§ 13b Abs. 2 Nr. 4, 6 bis 9 UStG)	84		85	
52	Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsform sowie Nachsteuer auf versteuerte Anzahlungen wegen Steuersatzerhöhung			65	
53					
54	<b>Umsatzsteuer</b>			190 00	
55	<b>Abziehbare Vorsteuerbeträge</b>				
56	Vorsteuerbeträge aus Rechnungen von anderen Unternehmern (§ 15 Abs.1 Satz 1 Nr.1 UStG), aus Leistungen im Sinne des § 13a Abs. 1 Nr. 6 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 UStG) und aus innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften (§25b Abs. 5 UStG)			66	
57	Vorsteuerbeträge aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb von Gegenständen (§ 15 Abs.1 Satz 1 Nr.3 UStG)			61	
58	Entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§15 Abs.1 Satz 1 Nr.2 UStG)			62	
59	Vorsteuerbeträge aus Leistungen im Sinne des § 13b Abs. 1 UStG (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 UStG)			67	190 00
60	Vorsteuerbeträge, die nach allgemeinen Durchschnittssätzen berechnet sind (§§ 23 und 23a UStG)			63	
61	Berichtigung des Vorsteueratzugs (§ 15a UStG)			64	
62	Vorsteueratzug für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge außerhalb eines Unternehmens (§2a UStG) sowie von Kleinunternehmern im Sinne des §19 Abs.1 UStG (§15 Abs.4a UStG)			59	
63	Verbleibender Betrag				
64	<b>Andere Steuerbeträge</b>				
65	in Rechnungen unrichtig oder unberechtigt ausgewiesene Steuerbeträge (§ 14c UStG) sowie Steuer- beträge, die nach § 4 Nr. 4a Satz 1 Buchst. a Satz 2, § 6a Abs. 4 Satz 2, § 17 Abs.1 Satz 6 oder § 25b Abs.2 UStG geschuldet werden			69	
66	<b>Umsatzsteuer-Vorauszahlung/Überschuss</b>				
67	<b>Anrechnung</b> (Abzug) der festgesetzten <b>Sondervorauszahlung</b> für Dauerfristverlängerung (nur auszufüllen in der letzten Voranmeldung des Besteuerungszeitraums, in der Regel Dezember)			39	
68	<b>Verbleibende Umsatzsteuer-Vorauszahlung</b> (Bitte in jedem Fall ausfüllen)			83	0 00
69	<b>Verbleibender Überschuss</b> - bitte dem Betrag ein Minuszeichen voranstellen -				

### Umsatzsteuer- Voranmeldung: Neues Formular ab Juli 2011

Mit einem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 24.06.2011 wurden für die Umsatzsteuer-Voranmeldung neue Vordrucke bekannt gegeben. Für Voranmeldungszeiträume ab Juli 2011 gibt es Änderungen durch die erweiterte Anwendung des § 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG.

Die Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers wurde auf bestimmte Lieferungen von Mobilfunkgeräten und integrierten Schaltkreisen erweitert. Diese sind vom leistenden Unternehmer in Zeile 39 (VA-Code 68, USt.-Schlüssel 968) und vom Leistungsempfänger nebst Steuer in der Zeile 51 (VA-Codes 78 und 79, USt.-Schl. 978 und 979) gesondert anzugeben.

### Umsatzsteuer-Erklärung

- Das Formular für 2011 steht zur Verfügung.
- Die Umsatzsteuer-Erklärung kann nun mit ELSTER versendet werden.

### Umsatzsteuer- Konsolidierung

Folgende Umsatzsteuer-Auswertungen können jetzt über mehrere Betriebe erstellt werden:

- Umsatzsteuer-Zusammenstellung
- Umsatzsteuer-Verprobung
- Aufstellung je Konto
- Aufstellung je Schlüssel

### EÜR Direkte Verbuchung von Um- satzsteuer auf Erfolgskonten

Eine direkte Verbuchung von Umsatzsteuer auf Erfolgskonten wird als solche erkannt, wenn

- das Gegenkonto ein Umsatzsteuer-Erfolgskonto ist (Kontenkategorien "zeitraumzugehörige Umsatzsteuer", "zeitraumfremde Umsatzsteuer", "zeitraumzugehörige Vorsteuer", "zeitraumfremde Vorsteuer")
- und ein Umsatzsteuerschlüssel mit vorangestellter "2" oder

vorangestellter "9" verwendet wird.

#### 4. Buchungsimpport und Kontierungsautomatik

**Buchungsstapel  
"Aktion zurücksetzen"****Rechte Maustaste – "Stand vor der letzten Aktion wiederherstellen"**

Wenn ein Buchungsstapel durch eine Aktion automatisch verändert wurde (z.B. durch "Datum und Beleg setzen" oder "automatische Kontierung ausführen"), dann kann der Zustand vor dieser Aktion wiederhergestellt werden. Wenn bereits mehrere Aktionen ausgeführt wurden, können schrittweise alle Aktionen der aktuellen Sitzung (ab dem Öffnen des Buchungsstapels) rückgängig gemacht werden. Sind nach einer automatischen Aktion noch manuelle Änderungen erfolgt, werden diese ebenfalls rückgängig gemacht.

**Rechnungsnummer in  
Buchungstext und  
Verwendungszweck  
ignorieren**

Wenn im Dialog zum Buchungsimpport die Option **"keine Rechnungsnummer aus Textdaten"** aktiviert ist, wird eine evtl. im Text vorhandene Rechnungsnummer ignoriert.

**Kontierungsautomatik  
ergänzt**

Bei der automatischen Kontierung im Buchungsstapel über die rechte Maustaste wird der Verwendungszweck aus dem Bankkontoauszug herangezogen. Wird hier nichts gefunden, dann durchsucht die automatische Kontierung den aktuellen Buchungstext.

**Personenkonto erkennen**

In den Importdaten kann im Feld "Konto2" ein Personenkonto stehen. Es wird als solches erkannt, wenn

- das Feld "Personenkonto" selbst leer ist UND
- die Nummer größer als die höchste Kontonummer ist UND
- die Nummer als Personenkonto in den Stammdaten steht UND
- dem Personenkonto in den Stammdaten ein Sammel-Kontokorrentkonto zugeordnet ist

**Import aus DATEV-DESY**

Die Belegnummer aus DATEV-DESY wird in das Feld "Rechnungsnummer" geschrieben, wenn das Feld "Personenkonto" besetzt ist ODER in Finanz- oder Gegenkonto eine Nummer steht, die größer als die höchste Kontonummer ist und einem Personenkonto im Betrieb entspricht.

## 5. Inventare

### Zuordnung von Dokumenten zu Inventaren

Jedem Inventar können unter **Buchhaltung | Inventare | Inventare bearbeiten** beliebig viele Dokumente zugeordnet werden. Mit der Schaltfläche „Dokument öffnen“ wird das Dokument mit der im Betriebssystem zugeordneten Standardanwendung geöffnet. Dokumente können sowohl Office-Dokumente wie Word und Excel als auch Grafikdateien sein.

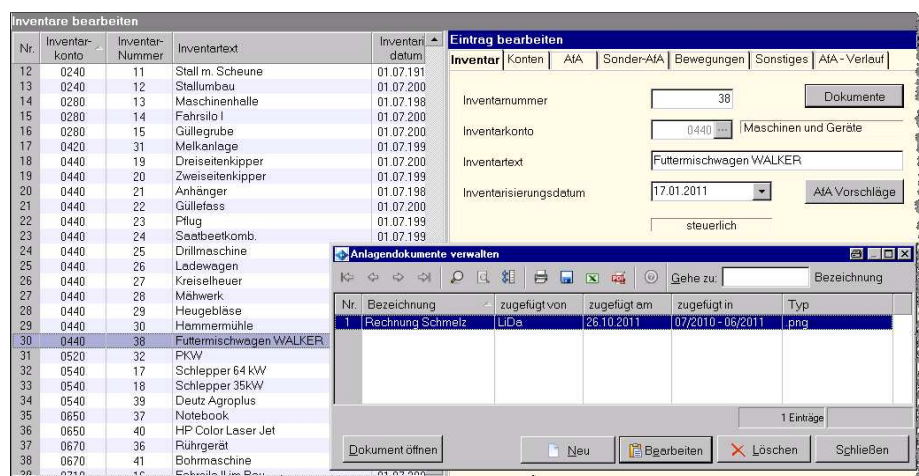
Für jedes Dokument kann der Benutzer eine eigene Bezeichnung angeben, vorgeschlagen wird der Dateiname. Die Bezeichnung muss eindeutig sein. Die Dokumente werden zusammen mit den Dokumenten zu den Gelddbuchungen in einer eigenen Datei BTR[Betriebsnummer]DOK.VZP im Betriebsdatenverzeichnis gespeichert.

Beim **Löschen eines Inventars** werden die Dokumente dann ebenfalls gelöscht, wenn der Betrieb nur ein Wirtschaftsjahr umfasst oder wenn das Dokument in dem Wirtschaftsjahr, aus dem Inventar gelöscht wird, zugeordnet wurde.

Beim **Löschen eines Wirtschaftsjahres** werden die Dokumente aller Inventare gelöscht, wenn der Betrieb nur ein Wirtschaftsjahr umfasst oder das Dokument in dem Wirtschaftsjahr, das gelöscht wird, zugeordnet wurde.

Aus der **Betriebsdatensicherung** können die Dokumente über die Schaltfläche „Dokumente in separater Datei speichern“ ausgeklammert werden. Sie werden dann in einer eigenen Datei im Sicherungsverzeichnis abgespeichert.

Beim Einlesen einer Betriebsdatensicherung werden gleichnamige Dokumente ersetzt, neue Dokumente aus der Sicherung werden hinzugefügt.



Nr.	Inventar-konto	Inventar-Nummer	Inventartext	Inventar-datum
12	0240	11	Stall m. Scheune	01.07.191
13	0240	12	Stallumbau	01.07.200
14	0280	13	Maschinenhalle	01.07.198
15	0280	14	Fehrsilo I	01.07.200
16	0280	15	Güllegrube	01.07.200
17	0420	31	Melkanlage	01.07.199
18	0440	19	Dreiseitenkipper	01.07.200
19	0440	20	Zweiseitenkipper	01.07.199
20	0440	21	Anhänger	01.07.198
21	0440	22	Güllefass	01.07.200
22	0440	23	Flug	01.07.199
23	0440	24	Saßbockkomb.	01.07.199
24	0440	25	Drillmaschine	01.07.199
25	0440	26	Ladewagen	01.07.199
26	0440	27	Kreiselheuer	01.07.199
27	0440	28	Mähwerk	01.07.199
28	0440	29	Heugebläse	01.07.199
29	0440	30	Hammerröhle	01.07.199
30	0440	38	Futtermischwagen WALKER	01.07.199
31	0520	32	PKW	01.07.199
32	0540	17	Schlepper 64 kW	01.07.199
33	0540	18	Schlepper 35kW	01.07.199
34	0540	39	Deutz Agropius	01.07.199
35	0650	37	Notebook	01.07.199
36	0650	40	HP Color Laser Jet	01.07.199
37	0670	36	Rührgerät	01.07.199
38	0670	41	Bohrmaschine	01.07.199
39	0710	17	Fischzuchtbecken	01.07.199

### Neue Felder für historische Werte bei Sonderposten

Für IAB, Investitionszuschuss und 6b-Übertragung gibt es nun jeweils ein Feld für den eingestellten Wert aus den Vorjahren (=historischer Wert). Dabei spielt es keine Rolle, ob dieser Wert direkt vom Buchwert abgezogen wurde oder ob ein Sonderposten gebildet wurde. Ältere Datenbestände, bei

denen der historische Wert noch im Zusatztext enthalten ist, werden angepasst.

Die historischen Werte werden im Inventarverzeichnis als zusätzliche Textzeile ausgegeben.

**NEU:****AfA-Schlüssel 43 "Erhöhte Absetzbarkeit bei Baudenkmalern"**

Für die AfA nach §7i EStG wurde der Schlüssel 43 eingeführt. Er ersetzt den bisherigen Schlüssel 42. Bisherige Eingaben mit Schlüssel 42 (oder auch Schlüssel 41) werden durch den Schlüssel 10 ersetzt.

Berechnung der AfA bei Schlüssel 43:

- 8 Jahre 9% der AHK
- 4 Jahre 7% der AHK

**AfA-Schlüssel 41 und 42 entfallen**

Im Jahr des Zugangs wird immer die volle AfA gerechnet. Wenn das Zugangsdatum nicht der Beginn des Wirtschaftsjahres ist, dann setzt HANNIBAL automatisch den AfA-Beginn auf den Beginn des Wirtschaftsjahres.

**Neues Feld:  
Buchwert zum Ende des  
Wirtschaftsjahres**

Der Buchwert zum Ende des Wirtschaftsjahres wird jetzt gleich auf der ersten Registerkarte in der Inventarbearbeitung, der Registerkarte "Inventar" angezeigt.

**Sonderpostenverzeichnis**

Sonderposten mit Rücklageanteil aus Sonderabschreibung und Sonderposten mit Rücklageanteil aus Investitionsabzugsbetrag werden getrennt ausgegeben.

**Anlagenverzeichnis**

Investitionszuschuss, IAB, 6b-Übertragung und SonderAfA werden getrennt ausgewiesen.

## 6. Offene Posten und Personenkonten

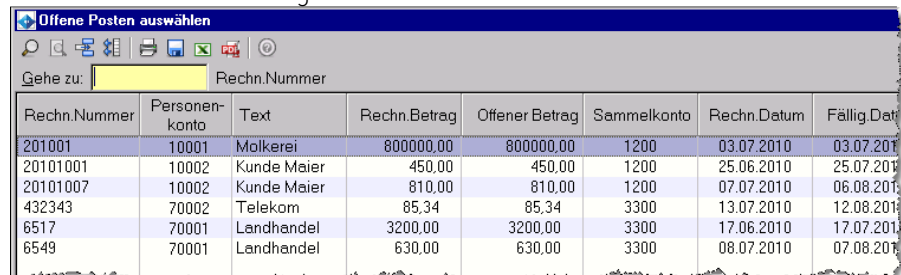
### NEU: Personenkonten und Offene Posten im Infofenster

Über **F10-Infofenster** können nun auch Personenkonten ...



Person...	Text	Debito...	Debitor-Sammelkonto	Kreditor-Sammelkonto	Bankkont
10001	Molkerei	Debitor	1200		10000000
10002	Kunde Maier	Debitor	1200		20000000
70001	Landhandel	Kreditor		3300	30000000
70002	Telekom	Kreditor		3300	50000000

... und Offene Posten aufgerufen werden.



Rechn.Nummer	Personen-konto	Text	Rechn.Betrag	Offener Betrag	Sammelkonto	Rechn.Datum	Fällig.Dat
201001	10001	Molkerei	800000,00	800000,00	1200	03.07.2010	03.07.2010
20101001	10002	Kunde Maier	450,00	450,00	1200	25.06.2010	25.07.2010
20101007	10002	Kunde Maier	810,00	810,00	1200	07.07.2010	06.08.2010
432343	70002	Telekom	85,34	85,34	3300	13.07.2010	12.08.2010
6517	70001	Landhandel	3200,00	3200,00	3300	17.06.2010	17.07.2010
6549	70001	Landhandel	630,00	630,00	3300	08.07.2010	07.08.2010

### Eröffnungsbilanz OP: Skontofelder überspringen

### Persönliche Einstellungen | Erfassung – Option "Skontofelder überspringen"

Auch in der Erfassungsmaske **Buchhaltung | Erfassung | Offene Posten** können nun die Skontofelder aus der Eingabereihenfolge herausgenommen werden. Diese Einstellung ist u.a. dann sinnvoll, wenn die Skontodaten beim Personenkonto hinterlegt und bei der Erfassung des Datensatzes in der EB automatisch übernommen werden.

### Eröffnungsbilanz OP: Neues Feld Belegnummer

In der Offene-Posten-Eröffnungsbilanz kann jetzt auch eine Belegnummer je Rechnung eingegeben werden.

Die Belege werden ggf. aus dem Vorjahr übernommen bzw. bei der Vorjahresübernahme nachgetragen, wenn im entsprechenden Datensatz das Belegfeld noch leer ist.

Ausgegeben wird der Beleg, wenn die Option "Belegnummer ausgeben" ausgewählt ist, in folgenden Auswertungen:

- in der Offene-Posten-Liste zur Eröffnungsbilanz, d.h. bei einem Stichtag gleich dem ersten Tag des Wirtschaftsjahres
- in der Personenkontenschreibung und im Rechnungsjournal bei der Zahlung einer vorjährigen Rechnung.

### Verbesserungen in den Auswahl Fenstern

Im Personenkonto-Auswahlfenster können jetzt die über die Schaltfläche "Einstellungen" alle zur Adresse gehörigen Daten eingeblendet werden. In

Programmversionen mit Zahlungsverkehr, aber ohne OP-Modul, stehen die Adressen (und nicht die Daten aus dem Personenkonto) zur Verfügung. Im Adressliste-Auswahlfenster wurde die Darstellung der Konten (Ertrags/Aufwandskonto) und der Skonto-Daten verbessert.

**Zahlungseingang:  
Personenkonto- Auswahl-  
fenster oder Offene-Posten-  
Auswahlfenster anzeigen**

**Weitere Erfassungsoptionen ändern - "Personenkonto-Auswahl immer anzeigen"** legt fest, dass bei der Erfassung von Zahlungen aus dem Personenkonto-Eingabefenster das Personenkonto-Auswahlfenster geöffnet wird. Ist die Option nicht gesetzt, wird wie bisher das Offene-Posten-Auswahlfenster angezeigt.

**Offene-Posten-Liste und  
Personenkontenschreibung:  
Saldierung je Personenkonto**

**Weitere Optionen – "Debitoren/Kreditoren saldieren"** Personenkontenschreibung und Offene-Posten-Liste können so ausgegeben werden, dass die Debitoren und Kreditoren je Personenkonto saldiert werden. Es werden je Personenkonto zuerst die Rechnungsausgänge und dann die Rechnungseingänge ausgegeben. In der Offene-Posten-Liste können die Optionen "mit Kontensummen" und "Debitoren/Kreditoren saldieren" nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

**Offene-Posten-Liste:  
mit Spalte für EB-Wert**

**Weitere Optionen – "Saldenliste mit Anfangsstand"** Mit dieser Option werden in der Offene-Posten-Saldenliste zusätzlich Spalten für EB-Wert, Rechnungsausgang und Zahlungseingang (bzw. Rechnungseingang und Zahlungsausgang) ausgegeben.

**Debitoren - Salden - Liste**

Debitor Nummer	Name	Anfangsstand EUR	Rechnungsausgang EUR	Zahlungseingang EUR	Offener Betrag EUR
38	Getreide + Kraftfutter GmbH		379.682,09	357.933,32	21.748,77
69999	Sonstige Kreditoren/Debitoren	25.761,75	66.441,13	41.436,38	50.766,50
	<b>Summe Konto 1200</b>				<b>72.515,27</b>
	<b>Offene Posten Debitoren</b>				<b>72.515,27</b>

**Offene-Posten-Liste:  
Aufstellung für Fälligkeit**

Die Aufstellung der Fälligkeit der Offenen Posten der Debitoren wird jetzt nach Tagen in 30-Tage-Intervallen ausgegeben.

**Debitoren**

Debitor Nr.	Name	Rechnungsausgang		Fälligkeit			Zahlungseingang Betrag EUR	Restbetrag EUR
		Nummer	Datum	Betrag EUR	Skonto bis %	Ziel- Datum		
30010	Bioenergie GmbH & Co KG						5.950,00	5.950,00-
			201					
			202				1.428,00	1.428,00-
<b>30010</b>	<b>Bioenergie GmbH &amp; Co KG</b>							<b>7.378,00-</b>
	<b>Summe Konto 1200</b>							<b>7.378,00-</b>
	<b>Offene Posten Debitoren</b>							<b>7.378,00-</b>

Summe der Offenen Posten nach Fälligkeit	noch nicht fällig	0,00	EUR
	überfällig bis 30 Tage	0,00	EUR
	überfällig bis 60 Tage	0,00	EUR
	überfällig bis 90 Tage	0,00	EUR
	überfällig bis 120 Tage	0,00	EUR
	überfällig > 120 Tage	7.378,00-	EUR

**Personenkontenschreibung  
und OP-Rechnungsjournal:**

**Weitere Optionen – "Anfangsstände einzeln"** Es ist jetzt möglich, in einer Personenkontenschreibung, die von Beginn des

**Anfangsstände einzeln**

Wirtschaftsjahres an ausgewertet wird, statt des Saldovortrags die Anfangsstände je Rechnung einzeln ausgeben zu lassen (Eröffnungsbilanz-Buchungen).

Debitor Nr.	Name	Rechnungsausgang					Zahlungseingang					
		Bu- Nr.	Fin- konto	Nummer	Datum	Betrag EUR	Konto	Bu- Nr.	Fin- konto	Datum	Betrag EUR	Konto
<b>69999</b>	<b>Sonstige Kreditoren/D</b>											
	Sonstige Kreditoren/De		1200	08090057	31.12.08	45,00						
	Sonstige Kreditoren/De		1200	08090150	04.06.09	30,00						
	Sonstige Kreditoren/De		1200	09100104	31.03.10	24.975,47						
	Sonstige Kreditoren/De		1200	09100132	31.05.10	549,54						
	Sonstige Kreditoren/De		1200	09100148	30.06.10	74,38		40	1200	15.07.10	74,38	1804
	Sonstige Kreditoren/De		1200	09100151	30.06.10	87,36		22	1200	07.07.10	87,36	1804
	Sonstige Kreditoren/De		1200	09100163	30.06.10							
	Sonstige Kreditoren/De		*152	1200	10110002	22.07.10	113,05	4500				
	Sonstige Kreditoren/De		153	1200	10110003	22.07.10	13,30	7680				
	Umsatz					25.888,10					161,74	
<b>69999</b>	<b>Saldo</b>					<b>25.726,36</b>						

**Einlesen von Personenkonten und Adressdaten aus einer Datensicherung**

In den Erfassungsmasken Personenkonten bzw. Adressdaten lassen sich Personenkonten und Adressdaten aus einer Datensicherung einlesen. Nicht vorhandene Personenkonten/Adressen werden ergänzt, bestehende Personenkonten/Adressen können überschrieben werden.

## 7. Zahlungsverkehr

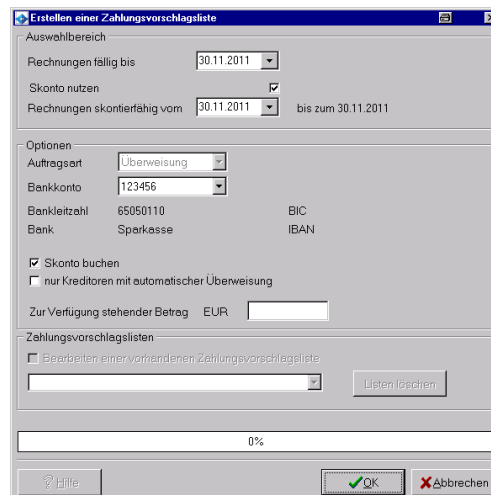
### NEU: Zahlungsvorschlagsliste

#### Buchhaltung | Zahlungsverkehr | Zahlungsvorschlagsliste

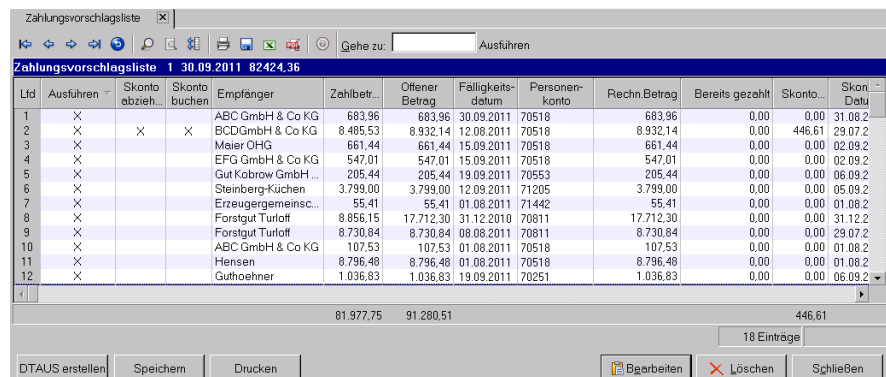
Nur, wenn das Modul "Offene Posten" freigeschaltet ist.

Die Zahlungsvorschlagsliste wird zum Stichtag erstellt und enthält alle zum Stichtag fälligen noch offenen Rechnungen. Dabei können auch Rechnungen berücksichtigt werden, deren Skontofrist innerhalb des angegebenen Zeitbereichs liegt.

Wenn Skonto genutzt werden soll, kann angegeben werden, ob die Skontobuchung automatisch von HANNIBAL erstellt werden soll.



Die Zahlungsvorschlagsliste kann bearbeitet werden, Datensätze können gelöscht werden. Für jeden einzelnen Datensatz können Zahlungsbetrag, Skonto und andere Zahlungsinformationen bearbeitet werden. Die Freigabe zur Zahlung kann nach dem Erstellen der Zahlungsvorschlagsliste für jeden Datensatz individuell bearbeitet werden.



Lid	Ausführen	Skonto abzieh.	Skonto buchen	Empfänger	Zahlbetr...	Offener Betrag	Fälligkeitsdatum	Personenkonto	Rechn.Betrag	Bereits gezahlt	Skonto...	Skon. Detu
1	X			ABC GmbH & Co KG	683,96	683,96	30.09.2011	70518	683,96	0,00	0,00	31.08.2
2	X	X	X	BCD GmbH & Co KG	8.485,53	8.932,14	12.08.2011	70518	8.932,14	0,00	446,61	29.07.2
3	X			Maier OHG	661,44	661,44	15.09.2011	70518	661,44	0,00	0,00	02.09.2
4	X			EFG GmbH & Co KG	547,01	547,01	15.09.2011	70518	547,01	0,00	0,00	02.09.2
5	X			Gut Kolbow GmbH	205,44	205,44	19.09.2011	70553	205,44	0,00	0,00	06.09.2
6	X			Steinberg-Küchen	3.799,00	3.799,00	12.09.2011	71205	3.799,00	0,00	0,00	05.09.2
7	X			Erzeugergemeinsc...	55,41	55,41	01.08.2011	71442	55,41	0,00	0,00	01.08.2
8	X			Forstgut Turloff	8.856,15	17.712,30	31.12.2010	70811	17.712,30	0,00	0,00	31.12.2
9	X			Forstgut Turloff	8.730,84	8.730,84	08.08.2011	70811	8.730,84	0,00	0,00	29.07.2
10	X			ABC GmbH & Co KG	107,53	107,53	01.08.2011	70518	107,53	0,00	0,00	01.08.2
11	X			Hensen	8.796,48	8.796,48	01.08.2011	70518	8.796,48	0,00	0,00	01.08.2
12	X			Guthoehner	1.036,83	1.036,83	19.09.2011	70251	1.036,83	0,00	0,00	06.09.2
					81.977,75	91.280,51						446,61

Die Zahlungsvorschlagsliste kann gespeichert und zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgerufen werden. Druck- und Speicherfunktionen sind analog zu anderen Listenfenstern möglich.

Aus der Zahlungsvorschlagsliste kann eine DTAUS-Datei oder eine SEPA-XML-Datei erstellt werden. Beim Erstellen der Datei anschließend Überweisungen und ein Buchungsstapel erzeugt..

Weitere Informationen zur Zahlungsvorschlagsliste finden Sie in der ausführlichen Beschreibung, die Sie auf unserer Internetseite im Bereich "Service/Download-Dokumentation-HANNIBAL-Infos" herunterladen können.

**NEU:  
SEPA-Überweisungen und  
Lastschriften**

Alternativ zur DTAUS-Datei können jetzt auch SEPA-Überweisungen und -Lastschriften erstellt werden. Dazu wurde HANNIBAL an allen notwendigen Stellen um die Felder BIC und IBAN erweitert. Beim Update wird eine Liste der Banken mit BIC und IBAN automatisch installiert. Für SEPA-Überweisungen und -Lastschriften sind die Gläubiger-ID des Auftraggebers und Mandatsreferenz/Mandatsdatum für die Ermächtigung zum Einzug anzugeben. Diese Informationen können in den Stammdaten oder im SEPA-Dialog bzw. den Lastschriften angegeben werden.

**NEU:  
Zahlungsavis**

**Option "Zusammenfassen je Empfänger mit Zahlungsavis"**

Beim Ausführen von Überweisungen (DTAUS oder SEPA) können Überweisungen zum gleichen Kreditord bzw. Zahlungsempfänger in einer Überweisung zusammengefasst werden.

Die zusammengefassten Zahlungen werden in einem Zahlungsavis je Empfänger aufgelistet. Die Auflistung erscheint nach dem Überweisungsprotokoll. Je Empfänger wird eine eigene Seite erstellt.

**Fälligkeitsdatum aus OP-  
Fenster übernehmen**

Bei der Eingabe von Überweisungen/Lastschriften kann aus dem OP-Auswahlfenster eine offene Rechnung ausgewählt werden. Wenn das Fälligkeitsdatum nach dem oder am Tagesdatum ist, dann wird das Fälligkeitsdatum in das Überweisungsformular übernommen.

**Fälligkeitsdatum aus OP-  
Fenster übernehmen**

Bei der Eingabe von Überweisungen/Lastschriften kann aus dem OP-Auswahlfenster eine offene Rechnung ausgewählt werden. Wenn das Fälligkeitsdatum nach dem oder am Tagesdatum ist, dann wird das Fälligkeitsdatum in das Überweisungsformular übernommen.

**Automatische Zahlungen**

- Bei den automatischen Zahlungen werden jetzt auch Zahlungen berücksichtigt, die zum Stichtag eigentlich noch nicht fällig sind, aber für die bei Zahlung bis zum Stichtag Skontoabzug möglich ist.
- Angaben zum **Skonto** werden in das Feld Verwendungszweck geschrieben.
- **Zahlungsavis:**  
Beim Zusammenfassen der Einzelzahlungen je Personenkonto werden die Rechnungsnummern in das Feld Verwendungszweck geschrieben (insgesamt max. 40 Zeichen).
- Bei automatisch erzeugten Überweisungen wird die Kundennummer

beim Lieferanten in die zweite Zeile des Verwendungszwecks geschrieben.

**Weitere Verbesserungen**

- Nach dem Erstellen der DTAUS-Datei ist die Rückkehr in die Erfassungsmaske Überweisungen wieder möglich.
- Das Auftraggeber-Bankkonto wird durch einen Texthinweis gekennzeichnet.

## 8. Jahresabschluss und Abschlussbuchungen

### EÜR 2010

Das Formular für die Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2010 steht zur Verfügung.

### NEU: Abschluss Überleitungsrechnung.

Menü **Jahresabschluss | Sonstiges | Überleitungsrechnung**  
 In der Überleitungsrechnung werden die Werte der steuerlichen und der handelsrechtlichen oder betriebswirtschaftlichen Bilanz gegenübergestellt.

Dabei kann ausgewählt werden, welche Spalte zuerst angezeigt werden soll: handelsrechtlich, betriebswirtschaftlich oder steuerlich.

Überleitungsrechnung							
Gasbauer GmbH & Co. KG Hans · Hoflingen							
1. Bilanz							
Aktiva							
in EUR	Geschäftsjahr			Vorjahr			Gewinn-
	Steuerlich	Handelsrechtl.	Abweichung	Steuerlich	Handelsrechtl.	Abweichung	korrektur
<b>A. Anlagevermögen</b>							
<b>I. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken							
0240 Wirtschaftsgebäude	28.885,00	28.885,00	0,00	30.949,00	30.949,00	0,00	0,00
0280 Biogasanlage	772.023,00	772.023,00	0,00	895.547,00	895.547,00	0,00	0,00
	<b>800.908,00</b>	<b>800.908,00</b>	<b>0,00</b>	<b>926.496,00</b>	<b>926.496,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
2. Technische Anlagen und Maschinen							
0400 Techn.Anlagen u.Maschinen	126.882,31	127.637,00	754,69	163.166,31	163.166,31	0,00	754,69
	<b>126.882,31</b>	<b>127.637,00</b>	<b>754,69</b>	<b>163.166,31</b>	<b>163.166,31</b>	<b>0,00</b>	<b>754,69</b>
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung							
0520 PKW mit Privatanteil	29.460,00	32.245,00	2.785,00	39.281,00	39.281,00	0,00	2.785,00
	<b>29.460,00</b>	<b>32.245,00</b>	<b>2.785,00</b>	<b>39.281,00</b>	<b>39.281,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.785,00</b>
Sachanlagen	<b>957.250,31</b>	<b>960.790,00</b>	<b>3.539,69</b>	<b>1.128.943,31</b>	<b>1.128.943,31</b>	<b>0,00</b>	<b>3.539,69</b>

### Umbenennung der bisherigen Überleitungsrechnung

Der bisherige Auswertungsteil "Überleitungsrechnung" im Jahresabschluss wird umbenannt in **"Weiterrechnung zum zu versteuernden Gewinn"**.

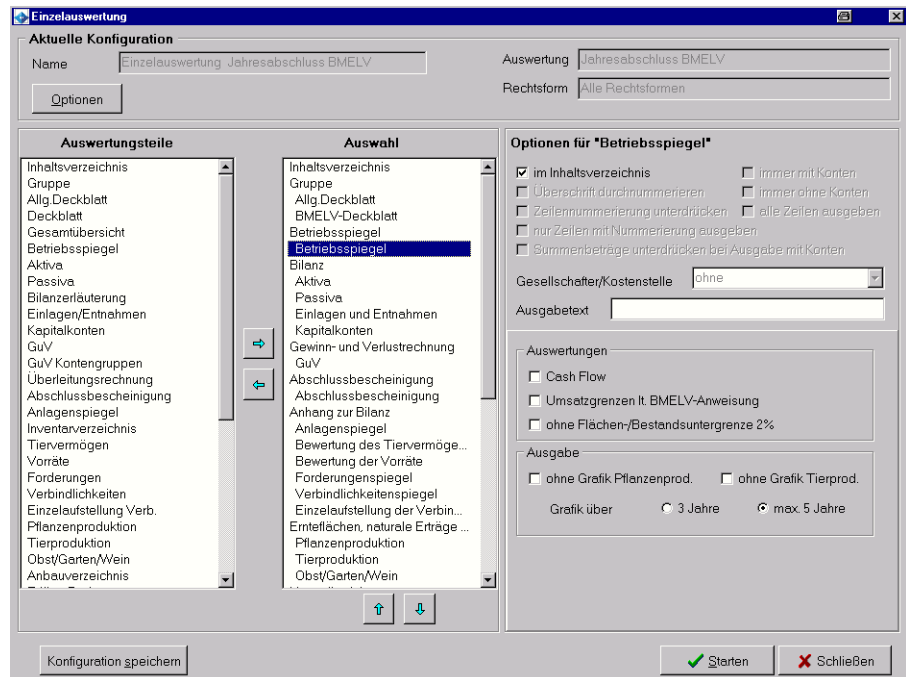
### PKW-Privatanteile

Die Berechnung der Umsatzsteuer wurde geändert und gilt für Wirtschaftsjahre, die nach dem 30.6.11 enden:

- Die Umsatzsteuer nach 1%-Regelung wird auf der Basis des entsprechenden Privatanteils aber ohne Pauschalen berechnet.
- Die Umsatzsteuer bei Privatanteil mit Kostendeckelung muss aus sachgerechter Schätzung ermittelt werden. Die bisherige Variante Kostendeckelung/USSt. aus Kostendeckelung" gibt es nicht mehr.
- NEU: Kombination aus Privatanteil 1%-Regelung inkl. Pauschalen und Umsatzsteuer nach 1%-Regelung.

### BMELV-Abschluss: "Betriebsspiegel"

Die Ausgabe von Preisen und Umsätzen kann jetzt über die Konfiguration der Auswertung gesteuert werden:



### Umsatzgrenzen lt. BMELV-Anweisung:

Das Produkt ist wesentlicher Umsatz (mindestens 2% des Gesamtumsatzes)

### Ohne Flächen-/Bestandsuntergrenze 2%:

alle Produkte werden ausgewiesen

Wenn **keine der beiden Optionen** gewählt wird, dann wird ein Produkt ausgewiesen, wenn:

- Das Produkt wesentlicher Umsatz (mindestens 2% des Gesamtumsatzes) oder wesentlicher Bestand (Bewertung mind. 2% des gesamten Tiervermögens) ist
- ODER
- der Vorrat auf wesentlicher Erntefläche erzeugt (mind. 2% der gesamten Erntefläche) wird.

### NEU:

#### Konsolidierung:

#### Statistik-Datensatz erstellen

Menü **Jahresabschluss | Konsolidierung | Statistikdatensatz** erstellen

Auch für einen Konsolidierungsbetrieb kann jetzt ein Statistik-Datensatz erstellt werden.

#### Konsolidierung mit Betriebsflächen und Arbeitskräften

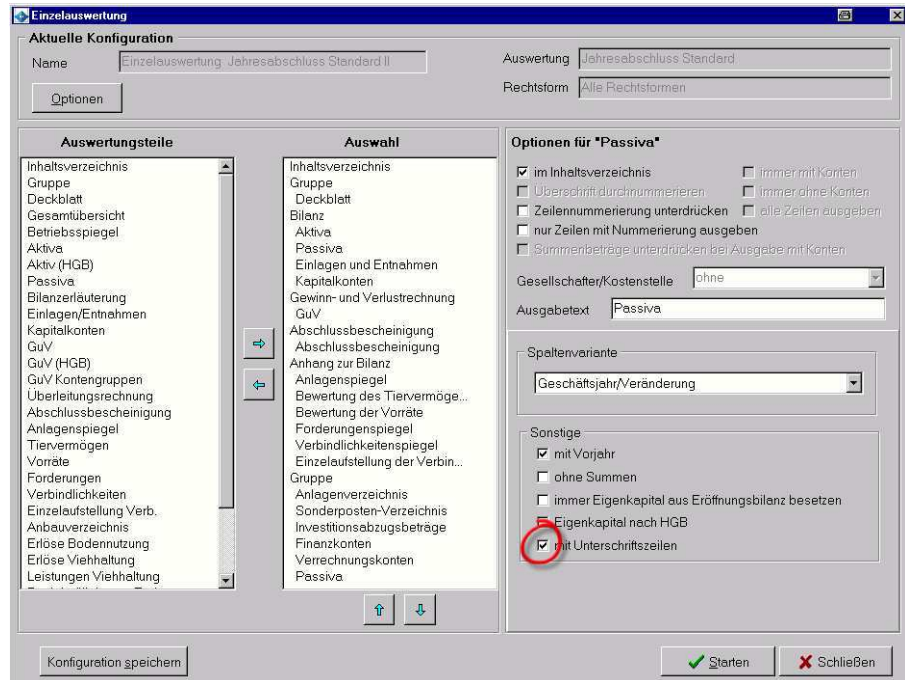
Beim Konsolidierten Abschluss werden jetzt auch die Abschnitte Betriebsflächen und Arbeitskräfte ausgewertet.

#### Konsolidierter Abschluss

Der Auswertungsteil "Kapitalkonten" wird nicht mehr ausgegeben, wenn keine Gesellschafter angelegt sind.

**Unterschriftenzeilen bei GmbH, Genossenschaft und AG**

In der Bilanz (Passiva) können nun auch bei den Rechtsformen GmbH, Genossenschaft und AG Unterschriftenzeilen eingefügt werden.


**Ausgabe  
Abschluss erläuterungen**

Abschluss erläuterungen werden nur noch ausgedruckt, wenn sie betriebsindividuell unter **Jahresabschluss | Abschlussbuchungen | Abschlussbuchungen** erfasst bearbeitet wurden.

**Buchungsprotokoll der  
Abschlussbuchungen  
erweitert**

Im Buchungsprotokoll der Abschlussbuchungen können auch die handelsrechtlichen und die betriebswirtschaftlichen Abschlussbuchungen angezeigt werden.

## 9. Handelsrechtliche Buchführung

Handelsrechtliche Abschlüsse nach dem BilMoG müssen erstmals für Wirtschaftsjahre 2010/11 oder Kalenderjahre 2010 erstellt werden.

In HANNIBAL wurden in den Auswertungsdefinitionen entsprechend dem BilMoG und den Anforderungen der BMELV-Ausführungsanweisung neue Bilanzpositionen sowie zugehörige Kontenkategorien geschaffen. Im Zusammenhang damit wird auch eine Reihe von neuen Konten über die externe Kontenplanvorlage zur Verfügung gestellt.

**Auswertungsdefinitionen** Die Auswertungsdefinitionen werden beim Update automatisch aktualisiert.

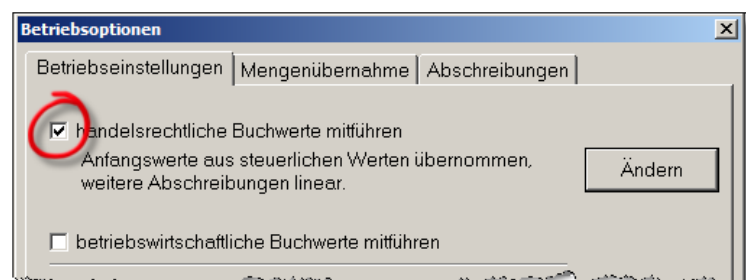
**Neuer Menüpunkt: "Jahresabschluss handelsrechtlich"** Das Menü "Jahresabschluss" wird beim Update automatisch um den Menüpunkt "Jahresabschluss handelsrechtlich" erweitert.

**Neue Konten** Die neuen Konten sind in der externen Kontenplanvorlage enthalten, die beim Update enthalten ist und werden NICHT AUTOMATISCH in Kontenplanvorlage oder Betriebskontenplan aufgenommen. Sie können nach dem Update komfortabel über die Schaltfläche "Vergleich" aus der externen Kontenplanvorlage in die eigene Kontenplanvorlage und von dort aus in den Betriebskontenplan übernommen werden. Das geht am einfachsten, wenn über die rechte Maustaste "Ansicht – Alle Abweichenden" die Konten angezeigt werden, bei denen sich Kontenplanvorlage und externe Kontenplanvorlage unterscheiden.

Eine ausführliche Beschreibung zum Handelsrechtlichen Abschluss und den neuen Konten finden Sie auf unserer Internetseite im Bereich "Service/Download-Dokumentation-HANNIBAL-Infos"

### Einrichten der handelsrechtlichen Buchführung

#### Stammdaten | Extras | Optionen – Betriebseinstellungen



- Wenn die Option "handelsrechtliche Buchwerte mitführen" aktiv ist, dann
  - können in verschiedenen Programmteilen handelsrechtliche Werte eingegeben werden
  - können handelsrechtliche bzw. betriebswirtschaftliche Buchungskreise angelegt werden
  - kann bei Auswertungen ausgewählt werden, ob die Auswertung mit steuerlichen oder handelsrechtlichen Werten erfolgen soll

- kann bei Konten bestimmter Kategorien auch im Betriebskontenplan die Option "handelsrechtliche Saldierung" gesetzt werden (s. Kap. "Kontenplan" in der Updatebeschreibung).
- Es können gleichzeitig steuerliche, handelsrechtliche und betriebswirtschaftliche Werte mitgeführt werden.
- Nach der Aktivierung der Option "handelsrechtliche Buchwerte mitführen" folgt eine Abfrage, welche Art der Berechnung der handelsrechtlichen EB-Werte und der Weiterbehandlung von Abschreibungen angewendet werden soll.

**Erzeugen handelsrechtlicher Buchwerte** ✕

Für die handelsrechtliche Anfangsbilanz müssen die Anfangswerte besetzt werden. Bitte wählen Sie eine der folgenden Alternativen aus:

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, zukünftige Buchwerte handelsrechtlich linear weiter abschreiben. 1

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, im Wirtschaftsjahr zuschreiben auf linear berechnete Werte und weiter linear abschreiben. 2

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen vor dem 01.01.2010 und Beständen aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen, zukünftige Buchwerte handelsrechtlich wie steuerlich weiter degressiv abschreiben. 3

handelsrechtliche Anfangswerte bei Anlagen aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Nutzungsdauer durch lineare Abschreibung neu bestimmen. Handelsrechtliche Anfangswerte bei Bestandskonten aus den steuerlichen Anfangswerten besetzen. 4

### Ändern der ausgewählten Alternative

Die gewählte Alternative kann zu einem späteren Zeitpunkt über die Schaltfläche "Ändern" auf der Registerkarte "Betriebseinstellungen" wieder geändert werden. Dabei werden die Anfangswerte neu berechnet, Buchungen im handelsrechtlichen Buchungskreis und manuelle EB-Buchungen bleiben erhalten.

### Rückgängig machen der handelsrechtlichen Einstellung

Die Optionen "handelsrechtliche Buchwerte mitführen" und "betriebswirtschaftliche Buchwerte mitführen" können durch Entfernen des Hakens wieder deaktiviert werden. Dabei werden alle handelsrechtlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Werte sowie die handelsrechtlichen bzw. betriebswirtschaftlichen Buchungskreise wieder gelöscht.

### Handelsrechtliche Anfangsbilanz bei Anlagen

#### Alternative 1

- Beibehalten der steuerlichen Buchwerte, weitere Abschreibungen linear.

#### Alternative 2

- Beibehalten der steuerlichen Buchwerte, Zuschreibung für frühere steuerliche Abschreibungen, weitere Abschreibung linear.
- Die Zuschreibungen werden als negativer "Außerplanmäßige AfA"-

Betrag beim Inventar vorgeschlagen. Zuschreibungen für steuerliche Abschreibungen aus dem Vorjahr werden als außerordentlicher Ertrag (Vorschlag Konto 7460), für frühere Jahre als Gewinnrücklage (Vorschlag Konto 2963) gebucht. Dazu werden Abschlussbuchungen gebildet.

- Die vorgeschlagenen Konten können unter Stammdaten | Kontenplan | Spezielle Konten – "Sonstige Konten" geändert werden.

**Alternative 3**

- Beibehalten der steuerlichen Buchwerte, Abschreibung wie steuerlich (auch degressive Abschreibungen weiterhin beibehalten)

**Alternative 4**

- Handelsrechtliche Buchwerte neu berechnen, wie wenn die Anlagen bisher linear abgeschrieben worden wären, weitere Abschreibung linear.
- Dabei kommt es zu einem Bilanzsprung gegenüber den steuerlichen Vorjahreswerten. Entsprechende Gewinnrücklagen können manuell in der Eröffnungsbilanz gebucht werden.

**Handelsrechtliche Anfangsbilanz bei Beständen**

Die handelsrechtlichen Anfangswerte bei Bestandskonten werden aus den steuerlichen Anfangswerten besetzt.

**Überleitungsrechnung von der handelsrechtlichen zur steuerlichen Bilanz**
**Jahresabschluss | Sonstiges | Überleitungsrechnung**

Handelsrechtliche und steuerliche Bilanz sowie deren Veränderungen werden gegenübergestellt.

**Statistik**
**Jahresabschluss | Sonstiges | Statistikdatensatz erstellen**

Der Statistik-Datensatz kann mit handelsrechtlichen Werten ausgegeben werden.

**Veröffentlichungsbilanz**

Bei Betrieben mit handelsrechtlichen Werten wird bei der Auswahl der Konfiguration für die Veröffentlichungsbilanz immer die erste gefundene Auswertung, die im Namen den Text "handelsrechtlich" enthält, vorgeschlagen.

**Sonderposten (indirekte Sonderabschreibung)**

Bei Inventaren mit Sonderposten oder Investitionszuschüssen aus früheren Jahren werden die historischen Werte bei der Übernahme in handelsrechtliche Werte vom Buchwert abgezogen. Das entspricht einer direkten Einstellung des Sonderpostens und gilt für alle Einstellungen, bei denen die Anfangswerte aus steuerlichen Anfangswerten besetzt werden.

**Umstellung von GWG-Sammelposten**

Wenn die Option "handelsrechtliche Buchwert mitführen" gesetzt wird und die Anfangswerte aus steuerlichen Anfangswerten besetzt werden sollen (aber NICHT, wenn die Anfangswerte durch lineare Abschreibung besetzt werden sollen!), dann werden auch die GWG-Sammelposten übernommen. Sie verhalten sich gleich wie steuerliche Sammelposten.

GWGs im Sammelposten erscheinen nach der Jahresübernahme **weiterhin** in der Inventarliste. Beim Einstellen handelsrechtlicher oder betriebswirtschaftlicher Werte werden die intern gespeicherten Daten der GWG-Inventare verwendet.

**Übernahme der handelsrechtlichen Werte aus dem Vorjahr**

Wenn die Option "handelsrechtliche Buchwerte mitführen" gesetzt wird, werden die Anfangsdaten dann aus den Endwerten des Vorjahres besetzt, wenn dort diese Option ebenfalls aktiv ist. In diesem Fall werden direkt die Werte des Vorjahres übernommen, es erfolgt keine Auswahl mehr. Wenn die Einstellung für die weitere Abschreibung der handelsrechtlichen Werte unterschiedlich ist und die Einstellung des Vorjahres nicht übernommen werden soll, dann wird die Übernahme abgebrochen.

**Journal und Journalübersicht**

Bei diesen Auswertungen kann angegeben werden, welche Werte ausgegeben werden sollen: steuerlich, handelsrechtlich, betriebswirtschaftlich.

## 10. Kostenrechnung

### Betriebszweigabrechnung

Voraussetzung: Das Modul Kostenrechnung muss freigegeben sein.

Für die Auswertung von Betriebszweigen liegen neue Kostenartenpläne in Anlehnung an den DLG Band 197 vor. Mit dem HANNIBAL-Modul "Kostenrechnung" können diese als Kostenträgerrechnung unter Auswahl des entsprechenden Kostenartenplanes erstellt werden.

Im Kontenplan wird bei den Aufwands- und Ertragskonten, die ganz einem Betriebszweig zugeordnet werden können, fest ein Kostenträger hinterlegt. Für allgemeinere Konten kann in der Buchung – auch nachträglich – eine Kostenstelle erfasst werden.

Kostenträger-Rechnung 07/2010 bis 06/2011							
Schuler Johann · Rotthof							
1000 Milchproduktion Umfang: 31 Stück							
gebucht	für	BETRAG Gesamt EUR	je KTr	in %	MENGE dt/stk/ha	je KTr	PREIS je Einheit
<b>1 Leistungen</b>							
<b>2 Milch (Verkauf, Naturalentnahme, innerbetrieblicher Verbrauch)</b>							
4687 Kuhmilch	verkauft	60.173,80	1.941,09		1.791,01	57,77	33,60
4687 Kuhmilch	Naturalentnahme	111,60	3,60		3,60	0,12	31,00
4687 Kuhmilch	verbraucht	1.550,00	50,00		50,00	1,61	31,00
		61.835,40	1.994,69		1.844,61		
<b>3 Kühe (Verkauf, Naturalentnahme, Versetzung)</b>							
4014 Zuchtfärsen	verkauft	3.021,00	97,45		4,00	0,13	755,25
4016 Milchkühe	verkauft	5.700,00	183,87		8,00	0,26	712,50
		8.721,00	281,32		12,00		
<b>4 Kälber (Verkauf, Naturalentnahmen, Versetzung)</b>							
4020 Mil.Kälber bis 0,5 Jahre	verkauft	3.184,50	102,73		14,00	0,45	227,46
		3.184,50	102,73		14,00		
<b>5 Bestandsveränderung</b>							
4819 EV Tiere							
8012 Wbl.Jungrinder 0,5-1 Jahr	Mehrung	1.200,00	38,71		4,00	0,13	300,00
8013 Wbl.Jungrinder 1-2 Jahre	Mehrung	1.000,00	32,26		2,00	0,06	500,00
8014 Zuchtfärsen	Mehrung	750,00	24,19		1,00	0,03	750,00
8020 Mil.Kälber bis 0,5 Jahre	Mehrung	200,00	6,45		1,00	0,03	200,00
8011 Wbl.Kälber bis 0,5 Jahre	Minderung	540,00	17,42		3,00	0,10	180,00
8016 Milchkühe	Minderung	675,00	21,77		1,00	0,03	675,00
		1.935,00	62,42		4,00		
<b>8 Summe Leistungen</b>		<b>75.675,90</b>	<b>2.441,16</b>				
<b>9 Direktkosten</b>							

Die neuen Kostenartenpläne werden beim Update installiert und können vom Anwender an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden.

**11. Auswertungen**

**Deckblätter**

Beim folgenden Auswertungen kann jetzt ein Deckblatt mit ausgedruckt werden:

- Kontenschreibung
- Journal
- Summen- und Saldenliste
- Mehrjahresvergleich

In den Deckblättern kann der Titel der Auswertung über den Platzhalter #17Auswertung eingefügt werden.

**BWA  
Neue Auswertungsvariante  
"Mit Mengenspalten"**

Wenn die Auswertungsvariante "mit Mengenspalten" gewählt wird, erfolgt die Ausgabe mit den Spalten Durchschnittspreis und Menge.

GuV-Position Konto	Vorjahr		Juli bis August		Geschäftsjahr		Abw. %
	Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.	
1. Umsatzerlöse							
a) Landw. Pflanzenproduktion							
Winterweizen, Dinkel							
4601 Winterweizen, Dinkel	1.517,88	12,46	1.517,88	122	85.636,10	15,14	5.658
Wintergerste							
4605 Wintergerste	22.143,07	8,80	22.143,07	2.516	85.636,10		100,0-
Winterraps							100,0-
4624 Winterraps					91.909,34	35,52	2.588
4682 Winterraps intern					2.760,00		
					94.669,34		
	23.660,95				180.305,44		662,0

**BWA mit Kostenstellen**

Die Auswertung ist jetzt mit untergeordneten bzw. übergeordneten Kostenstellen möglich.

Kostenstelle untergeordnet: die einzelnen Konten werden nach Kostenstelle gegliedert.

Kostenstelle übergeordnet: je Kostenstelle werden die jeweils zutreffenden Bereiche aus dem BWA-Schema ausgegeben.

GuV-Position Konto	Vorjahr		Juli bis Juni		Geschäftsjahr		Abw. %	kumuliert bis Juni		Geschäftsjahr		Abweichung	
	Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.		Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.	Preis EUR	Menge dt/St.
<b>Kühe</b>													
1. Umsatzerlöse													
a) Tierproduktion													
Rinder, Milch													
Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre													
4011 Weibliche Kälber bis 0,5 Jahre	190,00	95,00	190,00	2,0	190,00	95,00	2,0	190,00	95,00	190,00	95,00	190,00	100,0-
Milchkühe													
4016 Milchkühe	28.400,00	1.257	28.400,00	210	5.894,78	1.179	5,0	5.894,78	1.179	5,0	20.505,22	77,7-	77,7-
Schlacht- und Mastkühe													
4018 Schlacht- und Mastkühe	111.577,87	465	111.577,87	240	15.946,05	380	42,0	15.946,05	380	42,0	95.631,82	85,7-	85,7-
Männliche Kälber bis 0,5 Jahre													
4020 M Kälber bis 0,5 Jahre	37.745,00	94,60	37.745,00	389	10.040,00	121	83,0	10.040,00	121	83,0	27.705,00	73,4-	73,4-
Kühhilf													
4087 Kühhilf	1.837.751,68	30,39	1.837.751,68	53.896	239.857,95	23,99	9.990	239.857,95	23,99	9.990	1398.093,73	85,4-	85,4-
	1.837.751,68		1.837.751,68		239.857,95			239.857,95			1398.093,73		
	1.813.664,55		1.813.664,55		271.538,78			271.538,78			1542.125,77		
	1.813.664,55		1.813.664,55		271.538,78			271.538,78			1542.125,77		
	<b>1.813.664,55</b>		<b>1.813.664,55</b>		<b>271.538,78</b>		<b>85,8-</b>	<b>1.813.664,55</b>		<b>271.538,78</b>	<b>1542.125,77</b>		<b>85,8-</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge													
a) Zulagen und Zuschüsse													
Investitionszulagen für Gebäude, sonst. Anlagen													
4853 Inv.zulagen Gebäude	170.750,00		170.750,00				100,0-	170.750,00			170.750,00		100,0-
	170.750,00		170.750,00				100,0-	170.750,00			170.750,00		100,0-

**Platzhalter in der Kontenauswahl bei Kontenschreibung, Summen- und Saldenliste**

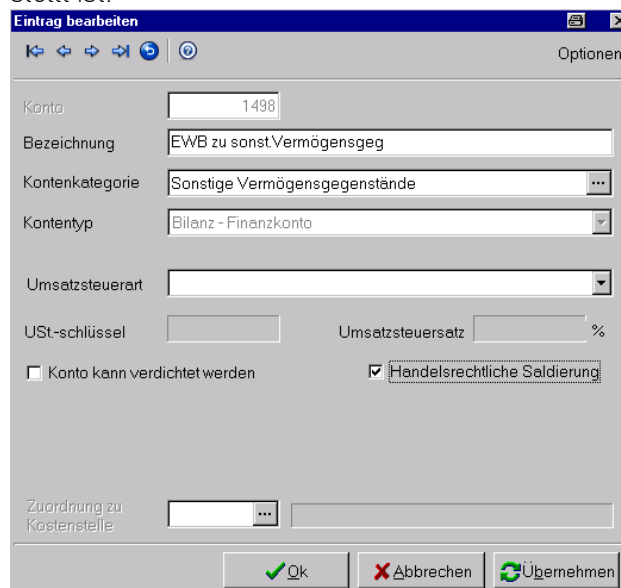
Bei der Auswahl des Kontos lassen sich die Platzhalter „\*“ (für eine beliebige unbekannte Zeichenfolge) und „?“ (für ein einzelnes unbekanntes Zeichen) verwenden. Damit können schnell und einfach bestimmte Kontenbereiche ausgewählt werden. Statt z.B. „1800-1899“ einzugeben, reicht nun die Eingabe von „18\*“, um alle Konten ausgegeben, deren Kontonummer mit „18“ beginnt.

„\*620“ z.B. zeigt bei Betrieben mit Textschlüsselkontenplan alle Konten mit dem Textschlüssel 620 an: Bestand, Feldinventar, Aufwand und Ertrag.

## 12. Kontenplan

### Handelsrechtliche Saldierung

Bei Konten bestimmter Kontenkategorien kann die Option "Handelsrechtliche Saldierung" zur Berechnung des Unterschiedsbetrags aus der Vermögensbewertung gesetzt werden. Im Betriebskontenplan kann diese Option nur gesetzt werden, wenn das Mitführen handelsrechtlicher Werte eingestellt ist.



### Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Bei der Anwendung des BilMoGs besteht eine Verrechnungspflicht von Pensionsrückstellungen mit Vermögensgegenständen, die dem Zugriff der übrigen Gläubiger entzogen werden.

Zur Kennzeichnung der Konten, die in die Saldierung einbezogen werden sollen, wird die Option „Handelsrechtliche Saldierung“ im Kontenplan gesetzt. Es können Konten der folgenden Kategorien verwendet werden:

- "Sonstige Vermögensgegenstände"
- "Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflich"

Je nach Gesamtsaldo der Konten werden alle betreffenden Konten in der Bilanz dem aktiven Unterschiedsbetrag zur Vermögensverrechnung oder den Pensionsrückstellungen zugeordnet.

In der Gewinn- und Verlustrechnung müssen analog die Zinsen, die obige Bilanzposten betreffen, unter den Zinserträgen bzw. –Aufwendungen saldiert ausgegeben werden. Zur Kennzeichnung dieser Erfolgskonten wird ebenfalls die Option „Handelsrechtliche Saldierung“ im Kontenplan gesetzt. Es können Konten der folgenden Kategorien verwendet werden:

- "E Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge"
- "A Zinsen und ähnliche Aufwendungen"

Die Saldierung wird auch in der handelsrechtlichen Auswertung der BWA BWA BWA

angewendet. Die Einordnung der entsprechenden Konten richtet sich dabei

nach dem Saldo im ausgewählten Zeitraum des aktuellen Jahres.

### Ansicht Kontenplanvergleich und Vergleich Umsatzsteuerkonten verbessert

Der Vergleich von Kontenplänen oder Umsatzsteuerkonten mit der Vorlage ist jetzt übersichtlicher. Die zu vergleichenden Datensätze werden in einer Liste untereinander dargestellt. Datensätze, die von der Vorlage abweichen, sind farblich markiert (Feld "Nr."):

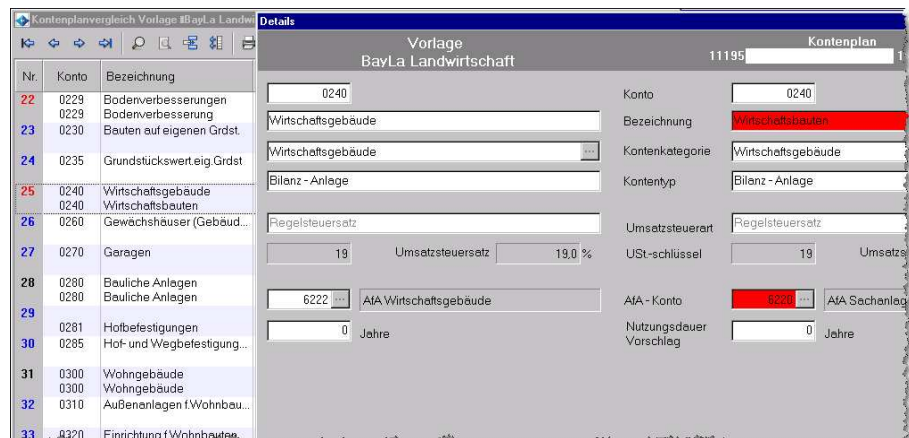
- Rot: abweichende Feldinhalte
- Blau: Datensatz gibt es nur in der Vorlage oder nur im Betriebskontenplan.

Über die Schaltfläche **"Details"** oder Doppelklick auf die Zeile wird die Detailansicht aufgerufen. Abweichende Felder sind farblich markiert.



Mit der Schaltfläche **"Spalten zum Vergleich auswählen"** (Abb. s. links) in der Werkzeugleiste kann ein Filter zum Vergleich gesetzt werden. Nur Datensätze, die sich in den ausgewählten Feldern (z.B. nur in der Bezeichnung) voneinander unterscheiden, werden in der Liste angezeigt.

Die Aktualisierung der Ansicht erfolgt über die Schaltfläche **"Anpassen"**.



Nr.	Konto	Bezeichnung
22	0229	Boderverbesserungen
	0229	Boderverbesserung
23	0230	Bauten auf eigenen Grdst.
24	0235	Grundstückswert eig Grdst.
25	0240	Wirtschaftsgebäude
	0240	Wirtschaftsbauten
26	0260	Gewächshäuser (Gebäud...
27	0270	Garagen
28	0280	Bauliche Anlagen
	0280	Bauliche Anlagen
29	0281	Hofbefestigungen
30	0285	Hof- und Wegbefestigung...
31	0300	Wohngebäude
	0300	Wohngebäude
32	0310	Außenanlagen f. Wohnbau...
33	0320	Einrichtung f. Wohnbauten

Vorlage		Kontenplan	
BayLa Landwirtschaft		11195	
0240	Konto	0240	
Wirtschaftsgebäude	Bezeichnung	Wirtschaftsbauten	
Wirtschaftsgebäude	Kontenkategorie	Wirtschaftsgebäude	
Bilanz - Anlage	Kontentyp	Bilanz - Anlage	
Regelsteuersatz	Umsatzsteuerart	Regelsteuersatz	
19	Umsatzsteuersatz	19,0 %	Umsatz
6222	AfA - Konto	6222	AfA Sachanlag
0	Nutzungsdauer	0	Vorschlag
	Jahre		Jahre

### 13. Kostenrechnung

#### **"Darlehens-Kostenstellen" nicht mehr notwendig**

Wenn bei Zinsbuchungen für Darlehen, die in der Einzelaufstellung der Verbindlichkeiten geführt werden und die Zinsen nicht direkt vom Darlehenskonto gebucht werden, kann das Darlehenskonto im Feld "Kostenstelle" eingetragen werden. Die Anlage dieser Kostenstelle in den Stammdaten ist nicht mehr notwendig und solche Kostenstelleneinträge können gelöscht werden. Das gilt NUR für HANNIBAL-Versionen ab Version 3.61.

## 14. Sonstiges

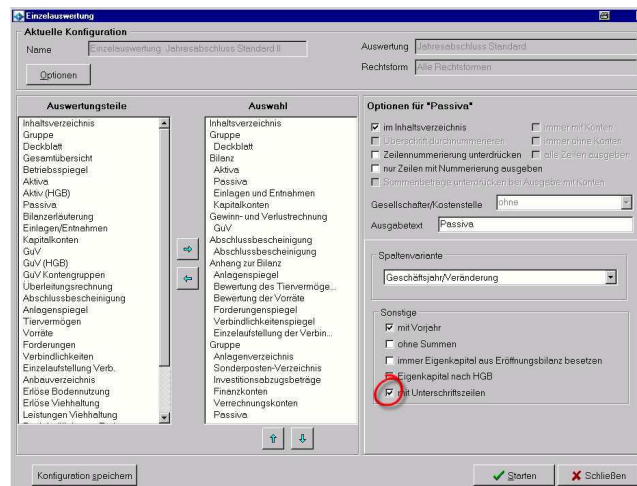
### Formulardruck schwarz-weiss

#### Druckereinstellungen – "Kopierfähiger Druck"

Der Ausdruck von Formularen zur Umsatzsteuer-Voranmeldung, Umsatzsteuer-Erklärung oder Einnahmen-Überschuss-Rechnung kann jetzt auch in reinem schwarz-weiss erfolgen. Die Ausgabe von Farbe oder Graustufen wird unterdrückt und das Formular kann besser eingescannt oder gefaxt werden.

### Auswertungsschema aus der Bearbeitung der Konfiguration heraus ansehen und bearbeiten

Beim Bearbeiten einer Abschlusskonfiguration kann das Auswertungsschema eines Auswertungsteils angesehen werden (über das Rechte-Maustaste-Menü).



### Statistik mit handelsrechtlichen Werten

Bei Wirtschaftsjahren, die am oder nach dem 31.12.2010 enden, kann der Statistik-Datensatz nun auch mit handelsrechtlichen Werten erstellt werden.

Im Statistik-Datensatz ist ein handelsrechtlicher Datensatz durch den BMELV-Code 0012 = 1 im Bereich des Deckblatts erkennbar.

### NEU: Vergleichsfunktion Umsatzsteuerkonten mit Vorlage und externer Vorlage

Wie im Kontenplan können nun auch die Umsatzsteuerkonten des Betriebs mit der Vorlage (Stammdaten | Umsatzsteuerkonten | Vorlage) bzw. die Umsatzsteuerkonten der Vorlage mit den Einstellungen der externen Vorlage verglichen werden.

### Anzeige Betriebsliste erweitert

In der Betriebsliste kann jetzt auch die Spalte "Gewinnermittlungsart" einblendet werden. Soll diese Anzeige für alle Betriebe auf einmal aktualisiert werden, muss die Betriebsliste neu erstellt werden. Ansonsten wird beim Öffnen eines Betriebs diese Information für diesen Betrieb in die Betriebsliste übertragen.

**Darlehensdaten aus einer Datensicherung einlesen**

Aus der Erfassungsmaske Darlehen heraus können Darlehensdaten aus einer Datensicherung eingelesen werden. Die Darlehen werden ergänzt, evtl. bereits vorhandene Datensätze können überschrieben werden.

**Datensicherung ohne Dokumente**

Wenn die Option "**Buchungsdokumente in separater Datei speichern**" aktiv ist, wird eine Betriebsdatensicherung ohne Buchungs- oder Inventardokumente erzeugt.

Die Dokumente werden in einer eigenen Datei \*DOK.DAT in das Verzeichnis der Betriebsdatensicherung kopiert. Beim E-Mail-Versand wird dann nur die Betriebsdatensicherung als Anhang beigefügt.

**Betriebsstammdaten: Neues Feld „Weitere Bezeichnung“**

In die Betriebsstammdaten wurde auf der Registerkarte „Betrieb“ ein neues Feld „weitere Bezeichnung“ aufgenommen. Dieses Feld kann in der Anzeige der Betriebsliste eingeblendet werden und nach diesem Feld kann auch sortiert werden.

Dieses Feld kann über den entsprechenden Platzhalter auf Deckblättern oder Abschlussbescheinigungen ausgegeben werden.

**Hotkeys geändert**

Um Doppelbelegungen von Hotkeys für Programmfunktionen mit den Hotkeys für die Menü-Aufrufe zu vermeiden, wurden einige Hotkeys geändert:

	Programmfunktion	Tastenkombination	
		bisher	jetzt
<b>allgemein</b>	Bearbeiten des aktuellen Datensatzes	Alt-B	Alt-E
	Übernehmen des geänderten Datensatzes	Alt-B	Alt-E
	Verwerfen der aktuellen Eingaben	Alt-V	Alt-W
<b>Eröffnungsbilanz</b>	Vorjahreswerte holen	Alt-V	Alt-O
<b>Geldbuchungen</b>	Storno und Neueingabe	Alt-S	Alt-T
	Buchungskreis wechseln	Alt-K	Alt-Y
<b>Buchungsprotokoll</b>	Drucken	Alt-D	Alt-P
	Teilbuchung stornieren	Alt-G	Alt-Q
<b>Kontendurchsicht</b>	Kontoauszug anzeigen	Alt-K	Alt-T
	Buchung bearbeiten	Alt-B	Alt-E